



Das Waldhorn



www.buergerverein-walddoerfer.de

August 2022

Bürgerverein Walddörfer e.V.

70. Jahrgang

Volksdorf feiert

Von Freitag, den 2. bis Sonntag, den 4. September, lädt Volksdorf alle Mitbürger und Gäste zum 42. Stadtteilstift ein. Gefei-ert wird im Ortskern und der Walddörfer SV ist an allen Tagen mit tollen Aktivitäten dabei!

Am **Freitag** um 15 Uhr wird Katharina Fegebank, unsere Zweite Bürgermeisterin - gemeinsam mit Ulrich Lopatta (WSV) und dem Organisationsteam - das Stadtteilstift auf der Welcome-Büh-

ne des Walddörfer SV offiziell eröffnen. Danach ist ein buntes und musikalisches Bühnenprogramm mit Showauftritten des Walddörfer SV und Live-Bands geplant. Erstmals organisiert der Verein auch den traditionellen Laternenumzug für Kinder und Familien (mit Online-Registrierung).

Am **Samstag** präsentieren sich auf der „Meile der Vereine“ lokale Vereine und Organisationen. Der Walddörfer SV bie-



tet neben seinem Showprogramm auf der Bühne sportliche Mitmachstationen im Ortskern an. Von Fechten über Ballsportarten bis hin zu Leichtathletik stellen sich die Sportabteilungen des Walddörfer SV vor und laden zum Ausprobieren ein. Natürlich gibt es auch wieder das beliebte Kistenklettern und die Hüpfburg in der Weißen Rose.

Für das leibliche Wohl sorgen zahlreiche gastronomische Stände. Am Abend sind auf der großen Bühne im Ortskern weitere Live-Bands vorgesehen sowie auf dem Marktplatz am Abend „Open Air Kino“. Gezeigt wird die Komödie von Sönke Wortmann „CONTRA“ mit Christoph Maria Herbst und Nilam Farooq in den Hauptrollen.

Für den **Sonntag** stehen ein Radrennen sowie die Volksdorfer Inline-Runde auf dem Programm. Für das Jedermann-Rennen für fortgeschrittene Skater ab 10 Jahren ist eine Anmeldung erforderlich (Anmeldefrist 22. August).

Die Welcome-Bühne auf dem Volksdorfer Stadtteilstift wird finanziell unterstützt von den Lokalen Partnerschaften für Demokratie Wandsbek – ein Projekt des Bezirksamtes Wandsbek im Rahmen des Bundesprogramms Demokratie leben!



Liebe Leser,

Mitte Juli endete das Projekt „Flaniermeile Volksdorf“. War es ein Erfolg? Haben die Bürger das neue Konzept angenommen, haben sich die Umsätze der Einzelhändler in den acht Wochen der verkehrseingeschränkten Periode reduziert oder gar positiv entwickelt? Wir werden sehen. Im Herbst will die von der Behörde beauftragte Agentur TOLLER ORT ihre Ergebnisse aus verschiedenen Befragungen präsentieren. Wir sind gespannt.

Nach all den monatelangen Bemühungen ist es endlich gelungen, dass wir wieder eine POST-Filiale im Dorf, genauer gesagt im Außenbereich der Eulenkru-Passage, haben. Der Dank hierfür gebührt Peter Pape (SPD), der sich persönlich einbrachte und gemeinsam mit Sascha Dalinger (EDEKA) aushandeln konnte, dass dieser eine von ihm angemietete Fläche zur Verfügung stellte. Damit entwickelt sich die Eulenkru-Passage zu einem bürgerdienlichen Center, dass neben der Bücherhalle und dem mobilen Kundenzentrum nun auch noch die Post aufgenommen hat. Parkplätze gibt es ausreichend in der Tiefgarage des Gebäudes. Nun gilt es die Behörde zu verpflichten, das mobile Kundenzentrum dauerhaft an seinem jetzigen Platz zu belassen. Wir werden uns weiter engagieren.



Herzliche Grüße
Ihr Manfred R. Heinz



Alte Apotheke

Karsten Lwowski

Im Alten Dorfe 38 • Hamburg-Volksdorf
Telefon 6 03 44 16 • Telefax 6 03 28 36



www.buergerverein-walddoerfer.de

Impressum

Zeitung des Bürgervereins Walddörfer e.V., Hamburg-Volksdorf
1. Vorsitzender: Manfred R. Heinz
Heinsonweg 27, 22359 Hamburg, Tel.: (040) 603 85 03
E-Mail: info@buergerverein-walddoerfer.de, www.buergerverein-walddoerfer.de.

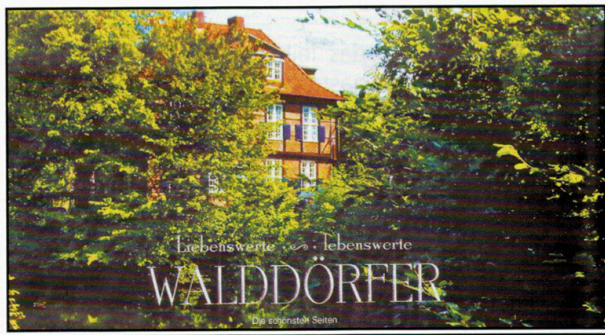
Verlag, Anzeigen und Herstellung: Soeth-Verlag PM UG,
Wiedenthal 19, 23881 Breitenfelde, Tel.: (04542) 995 83 86
E-Mail: info@soeth-verlag.de, www.soeth-verlag.de.

Wiederverwendung des redaktionellen Inhalts und der Anzeigen nur mit schriftlich bestätigtem Einverständnis und Quellenangabe gestattet. Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion oder des Vereinsvorstandes. Erscheinungsweise: 6x im Jahr. Der Bezugspreis für „Das Waldhorn“ ist für Mitglieder des Bürgervereins e.V. durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten. Der Bezugspreis beträgt für das Einzelheft 2,50 Euro, für das Jahresabonnement 12 Euro frei Haus.

Nächstes Waldhorn

Die nächste Ausgabe unserer Vereinszeitschrift
„Das Waldhorn“ erscheint Anfang Oktober.

Werbung lohnt sich!



Wer Freunde, Verwandte oder Bekannte als Mitglied für den Bürgerverein wirbt, erhält zum Dank den Bildband „Liebenswerte, lebenswerte Walddörfer“ als Prämie. Zahlreiche Bildbände warten auf diese Verwendung.

EL



**Wenn es
um Ihre
Anzeige geht ...**

Soeth-Verlag PM UG
Wiedenthal 19 · 23881 Breitenfelde
Tel. 04542-995 83 86
info@soeth-verlag.de · www.soeth-verlag.de

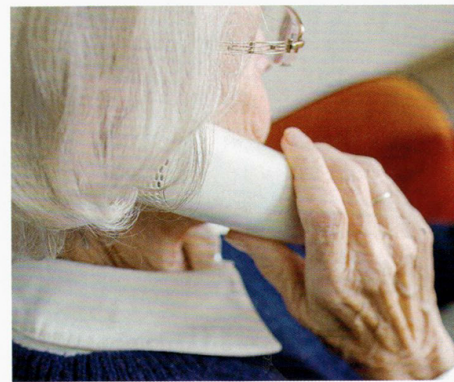
Aus dem Inhalt

Volksdorf feiert	1
Grußwort	1
Vorsicht: Trickbetrüger	2
Impressum	2
Fällt das Parkhaus Uppendorf ersatzlos weg?	3
Bäume und Stadtgrün erhalten	3
„Volksmarkt“ am 18. September	3
Mit dem Bürgerverein unterwegs	4
Kirche am Rockendorf wird 70	6
Grundsteuer – Frist endet im Oktober	7
Saubere Stadt: Schnelle Hilfe	8

Vorsicht: Trickbetrüger

Es vergeht kein Tag, an dem nicht irgendwelche Trickbetrüger versuchen, meist ältere Mitbürger um ihr Ersparnis zu bringen. Vereinzelt an der Haustür, meist aber per Telefon.

Vor wenigen Tagen klingelte mein Telefon und im Display erschien „Anonym“. Ich nahm den Hörer auf und meldete mich mit einem fragenden „Ja?“. Am anderen Ende meldete sich eine laut weinende, schluchzende Frauenstimme. „Ich hatte einen Unfall. Kannst du mich hören?“ „Ja“ antwortete ich ruhig und höflich „Mit wem spreche ich denn?“



Darauf die Anruferin, offenbar eine reifere Frau, mit leicht osteuropäischem Akzent, aufgeregt: „Ich glaube, ich habe jemanden totgefahren“. Dann wieder lautes Weinen. „Das ist furchtbar“ erwiderte ich, „Mit wem spreche ich

denn?“ „Erkennst du mich nicht, ich bin doch deine Tochter“. Spätestens-jetzt war mir klar, dass es sich wieder einmal um einen betrügerischen Anruf handelte. „Wie heißt du denn“ fragte ich ruhig und die Anruferin wiederholte: „Ich bin doch deine Tochter!“. Erneut fragte ich die Anruferin: „Wie heißt du denn?“. Das war wohl eine Frage zuviel, sie legte auf. Doch, was passiert, wenn jemand unvorbereitet einen derartigen Anruf erhält und womöglich erschrocken nachfragt „Renate, bist du es?“. Spätestens dann haben geübte Betrüger einen weiteren Hebel um an ihr Ziel zu kommen.

Deshalb, lassen Sie sich nicht täuschen, lassen Sie sich nicht ausfragen. Wenn Sie sich nicht sicher sind, dann legen Sie einfach auf und rufen im Verdachtsfall die Polizei an. Diese ist auf Ihre Hilfe angewiesen.

Wir brauchen Parkplätze Fällt das Parkhaus Uppenhof ersatzlos weg?

Von Thilo Kleibauer

In einer aktuellen Kleinen Anfrage hat Thilo Kleibauer (CDU – Mitglied der Bürgerschaft) sich erneut nach der Zukunft des Parkhauses „Weiße Rose“ in der Straße Uppenhof erkundigt. Wie berichtet, plant der Eigentümer auf dieser Fläche zwei Wohn- und Geschäftshäuser mit einer Tiefgarage. Die Prüfung des entsprechenden Vorbescheidsantrags ist noch nicht abgeschlossen.

Dieses Parkhaus hat mit 184 Stellplätzen eine wichtige Funktion. Alle Stellplätze dienen dem Nachweis erforderlicher Parkplätze für das angrenzende Geschäftszentrum. Hierfür wurden auch sogenannte Baulasten eingetragen. Allerdings lässt die Stadt in ihrer Antwort offen, ob sie auf diese Bau-

lasten ganz oder teilweise verzichtet. Den Angaben zufolge wurde der Stellplatzbedarf jetzt neu berechnet, weitere Einzelheiten hierzu wurden noch nicht veröffentlicht. Das ist äußerst problematisch.

Der Volksdorfer Ortskern ist auf zentrale Parkplätze für Besucher und Anlieger angewiesen. Die Stellplätze in dem Parkhaus sind unverzichtbar als Kunden- und Mitarbeiterparkplätze für das Ortszentrum rund um die Fußgängerzone Weiße Rose. Hier darf das Bezirksamt keiner ersatzlosen Umwidmung dieser Parkflächen zustimmen. Bereits die Sperrung vieler Kurzparkplätze in den letzten Monaten durch den Bezirk im Rahmen der sogenannten „Flaniermeile“ hat zu einer massiven Verunsicherung der örtlichen Betriebe geführt.



Bäume und Stadtgrün erhalten!

Hamburg ist vor allem aufgrund der vielen Bäume, Grünflächen, Parks und Wälder beliebt und lebenswert. Das muss auch in Zukunft so bleiben.

In den vergangenen sieben Jahren hat Hamburg insgesamt 24.903 Bäume verloren. Im Bezirk Wandsbek wurden im vergangenen Jahr 537 gefällte Bäume - auf öffentlichen Grünflächen - nicht nachgepflanzt. Hinzu kommt, dass das Bezirksamt Wandsbek, als einziges der sieben Bezirksämter Hamburgs, die Fällungen und Nachpflanzungen auf privatem Grund nicht angibt. Es ist davon auszugehen, dass das Defizit eigentlich viel höher ist. Um hier Klarheit zu schaffen, hat die CDU kürzlich eine regelmäßige Erfassung gefordert.



defizit eigentlich viel höher ist. Um hier Klarheit zu schaffen, hat die CDU kürzlich eine regelmäßige Erfassung gefordert.

„VOLKSMARKT“ am 18. September!

In diesem Jahr (es ist das 41. Veranstaltungs-Jahr) findet am Sonntag, den 18. September, der 150. Familien-Flohmarkt der Walddörfer auf dem Wochenmarkt-Gelände beim U-Bahnhof Volksdorf statt. Wie gewohnt, von 9:00 bis 18:00 Uhr.

Sie möchten einen Stand buchen? Anmeldungen beim Veranstalter: „Le Bouquijniste“ Siegfried Stockhecke, Telefon: 040-603 41 13.



Verführerisch gelockt,
sanft gepflegt, piffig geschnitten



Friseursalon
Elvira Martens
www.elviramartens.de

Lerchenberg 27 - 22359 Hamburg (Volksdorf) - ☎ 6 03 47 31

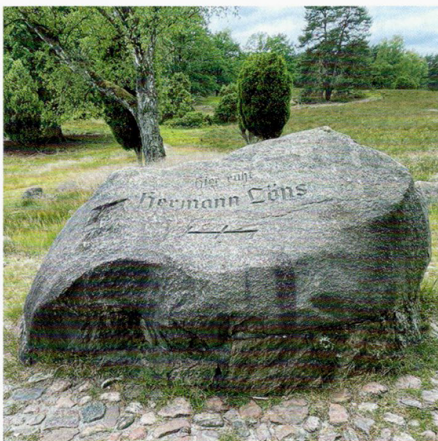
Mit dem Bürgerverein unterwegs GÄSTE WILLKOMMEN!

Endlich können wir Ihnen wieder unsere beliebten Ausfahrten anbieten.

Nachdem wir unseren ersten, diesjährigen Tagesausflug ins Arboretum unternahmen, folgte am 14. Juni eine Ausfahrt in die Heide.



Dort ging es zum Hermann Löns Grab und anschließend zum Essen in die bekannte Waldgaststätte Eckernworth.



Anschließend besuchten wir mit der Reiseleitung die Alpakas (die Tiere kommen aus Südamerika und werden in Deutschland 20-28 Jahre alt - doppelt so alt wie in ihrer Heimat). Ein beeindruckendes Erlebnis. Alpakas sind therapeutische Helfer, besonders bei Demenz. Im Shop fanden einige Mitreisende schöne Wollsachen. Die weiche Wolle der Alpakas ist Wollfettfrei und ein Kleidungsstück hält ein Leben lang. Vor der Rückreise nach Volksdorf stärkten sich die Teilnehmer mit leckerer Buchweizentorte.



Am 21. Juli führte uns die Tagesfahrt im komfortablen Reisebus durch Schleswig-Holstein nach Mecklenburg-Vorpommern bis nach Sachsen-Anhalt, an den Arendsee. Unterwegs beeindruckten die weiten Felder mit Getreide und Sonnenblumen. Am Ziel belohnte die Teilnehmer ein wohlschmeckendes Mittagessen. Es folgte ein Spaziergang zur Ruine des Arendseer Klosters und dann ging es an Bord des bereits wartenden Schaufelraddampfers. Auf dem späteren Rückweg wurde ein Stopp an einer Fischerräucherei eingelegt und durch

Niedersachsen ging es in gemütlicher Fahrt zurück nach Volksdorf.

Die Tagesfahrt mit Schiffsreise auf dem Nordostseekanal (23. August) ist bereits ausgebucht.



Automatische Garagen
Tor- und Pfortenantriebe
Komplette Toranlagen
Reparatur und Notdienst

hewimatic®

Tor- und Antriebstechnik

Telefon 601 57 57 • Fax 601 07 60

Unsere nächsten Ausfahrten:

Dienstag, 27. September: Appelbeck und Kunststätte Bossard

Freitag, 11. November: Zur Martinsgans in Ratzeburg

Nähere Informationen finden Sie auf der Homepage des Bürgervereins Wald-dörfer oder bei Sabine Eberle, Rodenbeker Straße 7 D, 22395 Hamburg, E-Mail: s.eberle@buergerverein-walddoerfer.de oder 040/88165588 ab 14:00 Uhr.

Apfelbeck und die Kunststätte Bossard

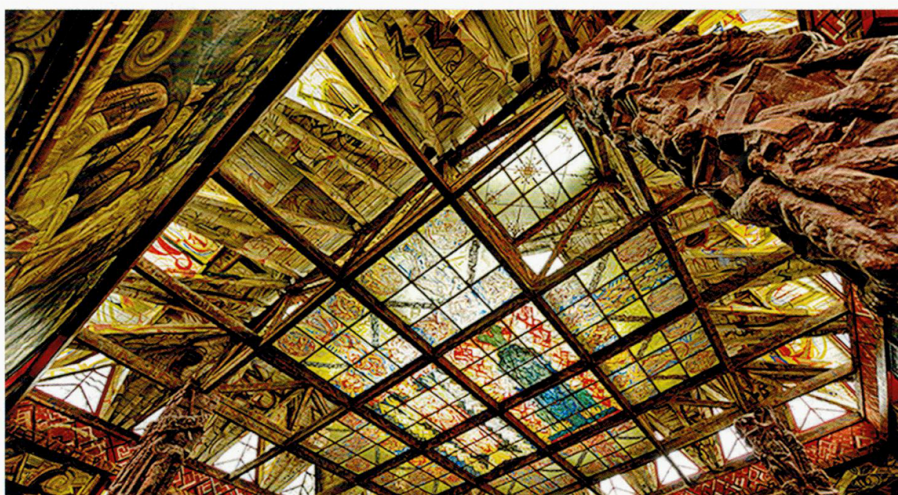
Am Dienstag, dem 27. September, geht unsere Fahrt mit dem Komfortbus von EG Reisen ab Volksdorf nach Hollenstedt.

Abseits vom Lärm der Großstadt können wir uns am malerisch gelegenen Apfelbeck am See guten Appetit holen.

Zum Mittag wird uns ein 3-Gang Menü mit Suppe und Dessert serviert. Beim Hauptgang haben Sie die Wahl zwischen Forelle blau oder Wiener Schnitzel jeweils mit Beilagen im Restaurant „Apfelbeck am See“.

Nachdem wir uns gestärkt haben, geht es weiter nach Jesteburg zur BOSSARD Kunststätte.

Auf einem ca. 3 ha großen Heidegrundstück, mitten im Wald gelegen, befindet sich ein einzigartiges Gesamtkunstwerk. Hier verwirklichten Johann Michael Bossard und seine Frau Jutta Bossard-Krull ihren Lebensraum von einer Stätte, an der die verschiedenen Künste Architektur, Bildhauerei, Malerei, Kunstgewerbe und Gartenkunst zu einer Einheit verschmelzen.

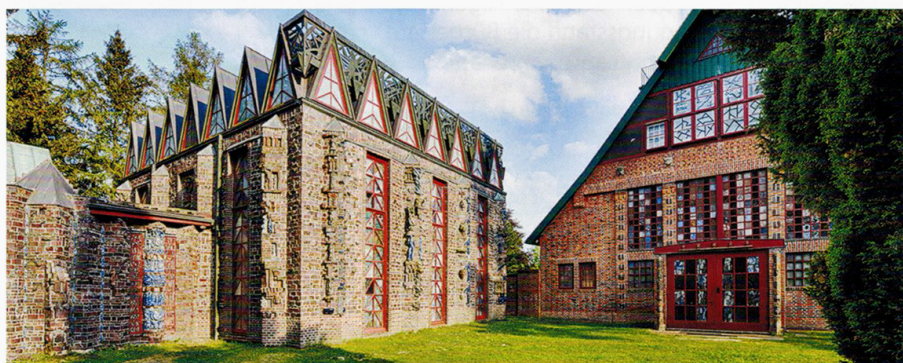


Wir werden der Führung lauschen und danach bei einem Becher Kaffee und einem Stück Butterkuchen uns über das Gesehene auszutauschen, bevor wir die Rückfahrt antreten.

Anmeldungen bis 13. September 2022 mit Angabe des gewünschten Essens bei Sabine Eberle, Rodenbeker Straße 7 D, 22395 Hamburg, E-Mail:

s.eberle@buergerverein-walddoerfer.de oder 040/88165588

Verbindliche Anmeldung. Wir versenden keine Bestätigungen. Die Platzvergabe im Bus erfolgt nach Eingang der Anmeldungen. Kostenlose Stornierung bis 7 Tage vor der Fahrt.



Kostenbeitrag bitte bis zum 13. September 2022 auf das Konto des Bürgervereins Walddörfer IBAN: DE49 2005 0550 1073 2443 01 BIC: HASPDEHHXXX mit Angabe des Verwendungszwecks „Apfelbeck“ überweisen.

Abfahrt: 09:30 Uhr U-Bahnhof Volksdorf/Rockenhofseite

Rückkehr: ca. 18:30 Uhr

Preis: für Mitglieder 62,00 €, für Gäste 66,00 €

Zur „Martinsgans“ nach Ratzeburg

Unserer diesjährige Ausfahrt am Martinsgansstag führt uns mit EG Reisen zur Inselstadt Ratzeburg, gelegen im Herzen des Naturparks Lauenburgische Seen, ungefähr 60 km von Hamburg entfernt.

Im Restaurant „Hubertus am See“ werden wir unsere Martinsgans mit Rotkohl oder Rosenkohl, mit Kartoffeln oder Kroketten sowie ein köstliches „Fürst-Pückler-Eis“ serviert bekommen und uns munden lassen.

Nach dem Essen ist ein Besuch im A. Paul Weber (1873 -1980) Museum geplant. Es liegt wunderschön auf der Insel im Ratzeburger See und wurde 1973, also noch zu Lebzeiten des Künstlers, von Bundespräsident Gustav Heinemann, durch den Kreis Herzogtum Lauenburg, eröffnet. In den Räumen sind

vor allem Lithographien des satirischen Graphikers ausgestellt.

Nach Kunst satt, haben wir wieder das leibliche Wohl mit Apfelkuchen und Kaffee im gleichen Restaurant im Blick. Später geht es in gemütlicher Fahrt zurück nach Volksdorf.

Anmeldungen bis 28. Oktober 2022 bei Sabine Eberle, Rodenbeker Straße 7 D, 22395 Hamburg, E-Mail: s.eberle@buergerverein-walddoerfer.de oder 040/88165588

Verbindliche Anmeldung. Wir versenden keine Bestätigungen. Die Platzvergabe im Bus erfolgt nach Eingang der Anmeldungen. Kostenlose Stornierung bis 7 Tage vor der Fahrt.

Kostenbeitrag bitte bis zum 28.10.2022 auf das Konto des Bürgervereins Walddörfer IBAN: DE49 2005 0550 1073 2443 01 BIC: HASPDEHHXXX mit Angabe des Verwendungszwecks „Martinsgans“ überweisen.

Abfahrt: 10.30 Uhr U-Bahnhof Volksdorf/ Rockenhofseite

Rückkehr: ca. 17.30 Uhr

Preis: für Mitglieder 61,00 €, für Gäste 65,00



„Wir brauchen dringend Spender“

Die Kirche am Rockenhof muss saniert werden

Seit 1952 steht die Kirche, leicht erhoben auf einem Hügel im Herzen Volksdorfs, vis-a-vis dem U-Bahnhof. Siebzig Jahre, das ist eine lange Zeit, doch diese ist nicht spurlos am Gebäude vorübergegangen. Der Zahn der Zeit nagt an den Außenmauern der Kirche. Wer genauer hinschaut, entdeckt auf der Südseite, an den Strebeputzern, deutliche Abplatzungen am Klinkerstein, als ob ein Riese mit einem Hammer kleine Stückerchen abgeschlagen hätte.

Das sagen die Bauexperten: *„Die Kirche ist mit Jochbögen aus Stahlbetonbindern konstruiert, die Seitenschiffe sind mit Strebeputzern aus Kalksandstein angegliedert. Alles ist mit rotem Ziegelmauerwerk verkleidet, welches bei den schräg verlaufenden Strebeputzern konstruktiv ungünstig verbaut ist, weil von oben Wasser in Steine und Fugen eindringen kann. Außerdem wurde beim Bau Klinkerstein verwendet, der eine zu hohe Wasseraufnahme hat, sich bei Regen zu stark vollsaugt und dies nach Innen durchlässt. Bei Frost platzt die schützende Steinoberfläche ab und umso mehr Wasser kann weiter eindringen. So kommt es in der Folge zu teils erheblichen Feuchteschäden, wie sie in den Seitenschiffen bereits zu sehen sind. In umfangreichen Sanierungsarbeiten ist es notwendig, die alten porösen Steine gegen neue auszutauschen, um die Kirche langfristig zu erhalten. Leider muss auch das dahinterliegende Tragwerk zum Teil ertüchtigt werden.“*

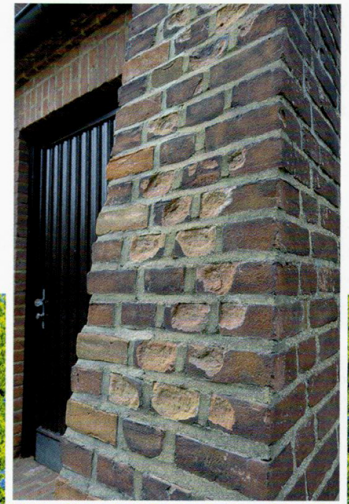
Die Zeit drängt, damit die Schäden nicht noch größer werden. Ein von der Kirchengemeinde beauftragtes Architekturbüro hat - in Abstimmung mit dem Denkmalschutzamt - bereits ein Sanierungskonzept entwickelt. Es ist mit Kosten in Höhe von mehreren 100 Tausend Euro zu rechnen!

Es wird die Unterstützung der Volksdorfer benötigt, um die notwendige Sanierung gemeinsam zu stemmen. Jeder Euro hilft! Ein Fundraisingteam hat sich bereits gefunden. Es will Spenderinnen und Spender gewinnen, denen die Sanierung der Kirche am Rockenhof eine Herzensangelegenheit ist. Das Fundraisingteam erreichen Sie per Mail an Frau Dr. Wohlrab: Kirche-Rockenhof@kirche-in-Volksdorf.de

Wenn Sie die Sanierung der Kirche am Rockenhof unterstützen möchten, spenden Sie bitte unter dem Stichwort: „Sanierung Rockenhof“. Das Spendenkonto der ev.luth. Kirchengemeinde Volksdorf: IBAN: DE46 2005 0550 1073 2409 60

Für eine Spendenbescheinigung vergessen Sie bitte nicht Ihren Namen und Ihre Anschrift.

Der Gemeindebrief wird über den jeweiligen Planungsstand die Bürger auf dem Laufenden halten.



Hausbesitzer aufgepasst: Die Frist endet im Oktober

Die Grundsteuer muss nach einem Urteil des Bundesverfassungsgerichts neu berechnet werden. Hamburg führt ein Modell ein, bei dem nur noch die Fläche, die Wohnlage und die Art der Nutzung entscheidend sind. Dafür müssen alle Eigentümer von Wohn- und Geschäftsgrundstücken bis Ende Oktober eine so genannte „Feststellungserklärung“ beim Finanzamt abgeben. In Kraft tritt die neue Grundsteuer aber erst Anfang 2025.

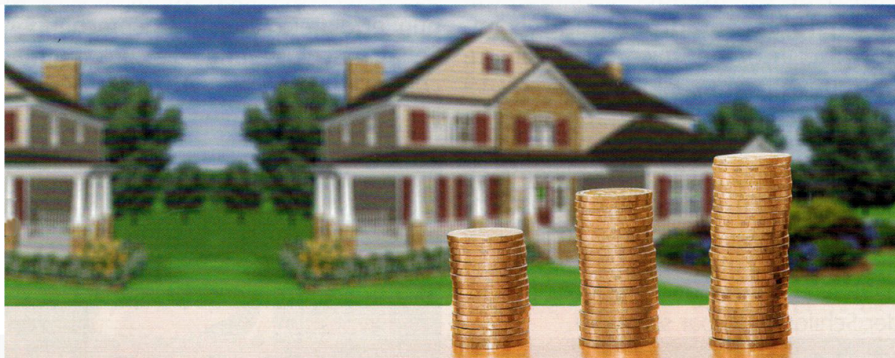
Es bestehen drei Möglichkeiten, die Erklärung zur Feststellung des Grundsteuererwerts abzugeben:

1. Bequem und einfach im Internet über „ELSTER – Ihr Online-Finanzamt“ (<https://www.elster.de>)
2. Unter Verwendung der im Internet unter www.Grundsteuer-Hamburg.de zur Verfügung stehenden grauen PDF-Vordrucke, die ausschließlich zum Ausfüllen am Computer und anschließend Ausdruck vorgesehen sind oder

3. Unter Verwendung der grünen Pa-piervordrucke zum handschriftlichen Ausfüllen, die in den Informations- und Annahmestellen der Hamburger Finanzämter ausgehändigt werden. Die ausgefüllten und unterschriebenen Vordrucke übersenden Steuerpflichtige dann bitte an das „Finanzamt für Verkehrsteuern und Grundbesitz“, Gorch-Fock-Wall 11, 20355 Hamburg.

Zur neuen Hamburgischen Grundsteuer finden die Bürgerinnen und Bürger umfassende Informationsangebote im Internet auf der Webseite **www.grundsteuer-hamburg.de**.

Kompakt und einfach erklärt, wird hier die neue Hamburgische Grundsteuer vorgestellt und für Eigentümerinnen und Eigentümer eine Übersicht über die wichtigsten Daten zum Ausfüllen der Erklärung zur Feststellung des Grundsteuererwerts (Feststellungserklärung), sowie weitere Hinweise, Erläuterungen und Informationsmaterialien bereitgestellt.



REINHOLDT
BESTATTUNGEN

Trauerfeiern auch am **Wochenende**
in unserem Bestattungshaus

Tag und Nachruf
040 603 40 59
seit 1882 in Volksdorf

Büro **Bestattungshaus**

Dorfwinkel 7 Im Regestall 47
22359 Hamburg 22359 Hamburg

www.reinholdt-bestattungen.de info@reinholdt-bestattungen.de

BÜRGERVEREIN WALDDÖRFER E.V.
c/o Walddörper Sportforum, Halenreihe 32, 22359 Hamburg

1. Vorsitzender: Manfred R. Heinz,
Heinsonweg 27, 22359 Hamburg
Tel.: (040) 603 85 03
E-Mail: m.heinz@buergerverein-walddoerfer.de

2. Vorsitzende: Helga Salge-Rasteik
Farmsener Landstr. 109, 22359 Hamburg
Tel.: (040) 609 121 07,
E-Mail: h.salge-rasteik@buergerverein-walddoerfer.de

Vereinskonto: Haspa, BLZ 200 505 50,
Konto-Nr.: 1073/244 301
IBAN: DE49200505501073244301
BIC: HASPDEHHXXX
www.buergerverein-walddoerfer.de

Werden auch Sie Mitglied im Bürgerverein Walddörper e.V.

Bitte senden Sie diesen Abschnitt an: Geschäftsstelle c/o Walddörper Sportforum, Halenreihe 32, 22359 Hamburg

Beitrittserklärung zu einer persönlichen Partner - Mitgliedschaft (Zutreffendes bitte ankreuzen)

Nachnahme: _____ Datum, Unterschrift: _____

Partner/in Name: _____ Geburtsdatum: _____

Partner/in Vorname: _____ Geburtsdatum: _____

Straße: _____ Hausnummer: _____

PLZ: _____ Ort: _____

Telefon: _____ E-Mail: _____

Einzugsermächtigung - jederzeit widerrufbar.
Hiermit ermächtige ich den Bürgerverein Walddörper e.V. meinen Jahresbeitrag im Rahmen des Lastschriftverfahrens von meinem Konto abzubuchen.

Kontoinhaber: _____

IBAN: _____

DE _____

Datum, Unterschrift: _____

Jahresbeitrag für Neumitglieder in den ersten zwei Kalenderjahren je 20 €.
Anschließend regulärer Jahresbeitrag (Stand 2022): Einzelpersonen 40 €, Paar: 60 €.

Glänzende Aussichten: Stadtreinigung Hamburg ist ab sofort für die Reinigung der Straßenschilder zuständig

Die Stadtreinigung Hamburg (SRH) übernimmt ab sofort die Verantwortung für die Sauberkeit von rund 200.000 Schildern in Hamburg. Damit setzt der Senat eine weitere Verbesserung der Sauberkeit im öffentlichen Raum um. Zu den Schildern zählen Verkehrs-, Straßenbenennungs- und Hinweisschilder. Ausgenommen sind beleuchtete Verkehrszeichen und die den Parkscheinautomaten zugehörigen Zeichen. Bislang wurde diese Aufgabe durch die Bezirksämter wahrgenommen.

Die Reinigung von Straßen- und Verkehrsschildern durch die SRH wurde bereits im Rahmen eines Pilotprojektes im Jahre 2019 erfolgreich durchgeführt. Mehr als 70.000 Schilder in 60 von 181 Ortsteilen wurden damals in einem vom Senat beauftragten Pilotprojekt sauber und verkehrssicher gemacht. Darüber hinaus wurden zum Ende des Jahre 2020 alle weiteren Schilder bereits dokumentiert/aufgenommen.

Bürger:innen können verschmutzte Schilder ganz einfach über die Funktion „Schmutzecke melden“ in der SRH-App melden (kostenlos im Play- und App-Store, Suche: „Stadtreinigung“).

Jens Kerstan, Senator für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft (BUKEA): „Mit der Übertragung der Schilderreinigung an die Stadtreinigung Hamburg legen wir ein weiteres Thema der Stadtsauberkeit in vertrauensvolle

Hände. Die Ergebnisse des Pilotprojektes haben überzeugt und mit der dauerhaften Umsetzung durch die Stadtreinigung wird die Sauberkeitsoffensive des Senats fortgeführt.“

Professor Dr. Rüdiger Siechau, Geschäftsführer Stadtreinigung Hamburg: „Ich freue mich, dass unsere Leistungen im Pilotprojekt 2019 überzeugen konnten und wir nun die Verantwortung für die Sauberkeit von rund 200.000 Schildern bekommen haben. Ich bin mir sicher, dass unsere hochmotivierten Mitarbeiter:innen den Rückenwind nutzen werden und schon bald eine flächendeckende Sauberkeit der Schilder sichtbar sein wird.“

Die Finanzierung der Schilderreinigung erfolgt aus dem Haushalt der Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft (BUKEA) sowie aus Eigenmitteln der Stadtreinigung. Um die neue

Aufgabe der Schilderreinigung durch die SRH rechtlich zu verankern, mussten formal die Zuständigkeitsanordnung Abfallwirtschaft und die Zuständigkeitsanordnung zur Durchführung des Wegegesetzes geändert werden. Dies ist nun erfolgreich durch entsprechenden Senatsbeschluss und die Bekanntmachung im Amtlichen Anzeiger geschehen.



Beispielhafte Sanierungen aus Hamburg Stadt Neu!

Herausgegeben vom Denkmalverein Hamburg

72 Seiten, 80 Farbabbildungen, 12,00 €

Freirückenbroschur, Format 16,5 x 24 cm, ISBN 10: 3-86218-158-8

Der Denkmalverein Hamburg treibt mit diesem kleinen, aber feinen Buch einen Paradigmenwechsel weiter voran – hin zu einer neuen, alten Form der Stadtentwicklung, die den Bestand bewahrt, weiterdenkt und fortentwickelt. Die Buch wirbt für den Erhalt historischer Baukultur, indem es das große Potenzial von Altbauten verschiedener Epochen zeigt, die Leistungen besonders engagierter Bau-

herren und Architekten würdigt und wertvolle Inspirationen für zukünftige Sanierungs- und Umbauprojekte gibt.

Stadt Neu! ist die erste Publikation, in der vorbildliche Hamburger Sanierungs- und Umnutzungsprojekte in dieser Form vorgestellt werden: mit prägnanten Texten des Architekturjournalisten Claas Gefroi und eindrucksvollen Fotografien, anschaulich und auch für Laien verständlich. Dabei

birgt das Buch Überraschungen, denn gezeigt werden acht vor allem eher unbekanntere Objekte wie die Erweiterung der Kirche St. Ansgar in Niendorf, die Umwandlung eines Bürohochhauses in der City Nord in ein Apartmenthaus

oder die Umnutzung der ehemaligen Arrestanstalt Wandsbek in Räume für das benachbarte Amtsgericht. Weitere Bände sind geplant.

